



Newsletter April 2017

Das war ein unglaubliches Ostergeschenk!



Wir hatten fleißige Osterhasen, denen wir eine **Leergutbonspende** bei dem **REWE-Markt in Leegebruch** über insgesamt **898,80 €** **verdanken können!** Das war ein tolles Ostergeschenk und wir waren über die Summe mehr als überrascht. Danke auch an den Inhaber des REWE-Marktes, Herrn Mike Gabrich, der diese

Spendenaktion in dieser Form ermöglicht und uns darüber hinaus auch noch immer das gesamte Futter in unser Tierheim persönlich vorbeibringt. Vielen, vielen Dank dafür! DANKE - auch im Namen unserer Schützlinge - an alle, die uns so toll unterstützen.

Es ist wieder an der Zeit ! Fleißig erwachen sie oder sind bereits erwacht - die Stacheltiger!

Die Auswilderung von Igel



Nachdem der Igel nun seinen Winterschlaf beendet hat und erwacht ist, muss man sich nun darüber Gedanken machen, wie und wo man den Igel am besten wieder in die Freiheit entlässt, denn als „Haustier“ ist der Igel mehr als ungeeignet und als geschütztes Wildtier ist es auch verboten, einen Igel als „Haustier“ zu halten.

Gewicht: Wenn der Igel aus dem Winterschlaf erwacht, ist er in der Regel abgemagert. Denn durch den Winterschlaf verliert der Igel rd. 20% bis 30% seines ursprünglichen Gewichtes. Aufgrund dessen kann und darf der Igel auch nicht gleich wieder ausgesetzt werden. Vielmehr muss er noch ca. 2 - 3 Wochen aufgepäppelt werden, bevor man den Igel in die Freiheit entlassen kann. Ca. 600 g sollte der Igel bei Auswilderung schon haben. Wichtig ist aber auch, dass es zum Zeitpunkt des Aussetzens ausreichend Nahrung für den Igel gibt. Nur ein oder zwei schöne

Tage bedeuten nämlich nicht, dass der Igel genügend Insekten findet, von denen er sich in freier Wildbahn ausreichend ernähren kann. Daher sollte man einen Igel nicht zu früh aussetzen.

Ort: Auch bei dem Ort des Aussetzens müssen einige Dinge beachtet werden: Grundsätzlich sind die Igel dorthin zu bringen, wo man sie gefunden hat. Erwachsene Igel und Jungigel mit einem Fundgewicht von mehr als 250 g sollten grundsätzlich an den ursprünglichen Fundort zurückgebracht werden. Igel haben ein sehr gutes Gedächtnis und können sich daher sehr gut an ihr Revier und ihre Umgebung erinnern. Igelbabys hingegen haben weder ein „Revier“ gehabt noch haben sie kennengelernt, natürliches Futter zu finden. Daher sollten diese Igel vor dem Auswildern für eine gewisse Übergangszeit in ein Freigehege gesetzt werden, wo sie mit ihrer natürlichen Nahrung vertraut gemacht werden können. Zufüttert werden müssen sie aber in dieser Zeit auf jeden Fall noch. Allerdings sollten Igel auch nur an ihrem Fundort zurückgesetzt werden, wenn sie dabei nicht in Gefahr gebracht werden, wie z.B. an Hauptstraßen, Kreuzungen etc.

Der ideale Aussetzplatz sind verwilderte Grundstücke, zumindest aber Gärten, die im biologisch-ökologischen Sinne bearbeitet werden. Aber auch Laubenkolonien kommen in Frage, wenn die Gärten nicht steril aufgeräumt sind. Im Auswilderungsgelände sollten Deckung und Nahrung vorhanden sein; dazu kommt etwa der mit Sträuchern untersetzte Rand eines jüngeren Laubwaldes mit angrenzenden Wiesen und Weiden infrage. Von Vorteil sind ein Bach in der Nähe, ferner Bauernhöfe mit alten Schuppen, Obstbäumen und wilden Gärten. Auch durchgrünte Siedlungsrandbereiche mit durchlässigen Zäunen, naturnahen Gärten und älterem Busch- und Baumbestand bieten sich an. Der Wald ist für Igel ungeeignet, da er dort nicht genügend Nahrung findet.

Bitte beachten Sie aber, dass gerade in Gärten viele Gefahrenquellen für den Igel vorhanden sind, insbesondere:

Offene Lichtschächte an Kellerfensterns, Kellertreppen mit hohen Stufen

- Ebenerdige Regenwassertonnen,
- Swimmingpools, steil abfallende Gartenteiche
- Kabelschächte, Baugruben
- Mähen unter Büschen und Hecken

Der Igel gehört zu den besonders geschützten Arten. Nach § 42 BNatSchG ist es nicht nur untersagt, ihn zu fangen, zu verletzen oder zu töten, auch seine Unterschlüpfe, Wohn- und Zufluchtstätten dürfen nicht beschädigt oder zerstört werden.

Das Aussetzen des Igels sollte nicht leichtfertig erfolgen, denn wir hier nicht alles bedacht wird, was die ganze Mühe umsonst, die Sie hatten, den Igel über den Winter zu pflegen.

Unser „Notfell“: Mobby, Foxterrier-Rüde, ca. 10 Jahre alt...hatte nun doch noch einmal Glück!



Mobby kam wegen schlechter Haltung auf Veranlassung des Veterinäramtes zu uns ins Tierheim. Als er zu uns kam, befand er sich in einem sehr schlechten Allgemeinzustand. Nachdem er sich sehr gut erholt hatte, hofften wir, dass wir für Mobby noch ein schönes Zuhause finden. Und unsere Hoffnung war nicht umsonst. Mobby hat die Herzen seiner neuen Familie erobert und konnte umziehen. Wir freuen uns so sehr. Geklappt hat das alles nur, weil sich seine neue Familie dazu entschlossen hatte, ausschließlich solchen Hunden mit Handicaps zu helfen. Vielen Dank an die neue Familie, die sich für Mobby entschieden hat.



Und auch Dori durfte umziehen...

Dori, taub und blind, ca. 12 Jahre, wurde in einem schlechtem Allgemeinzustand gefunden und kam zu uns ins Tierheim. Nachdem sie sich erholt hatte, hatte auch sie Glück, da sie nach kurzer Zeit – trotz ihres Alters und Handicaps – umziehen konnte. Vielen, vielen Dank an den neuen Besitzer, der sich bewusst für einen Hund mit Handicap entschieden hatte.

An dieser Stelle an alle Tierfreunde ein dickes Dankeschön, die sich bewusst für Tiere – auch mit Handicap - im Tierheim entschieden haben.

Und so können Sie uns auch noch helfen! SMILE. Amazon!

Smile.amazon.de ist die Web-Adresse für Ihre Einkäufe bei Amazon, mit der Sie soziale Organisationen unterstützen. Mit jedem ihrer qualifizierten Einkäufe überweist Amazon 0,5% des Kaufpreises an die soziale Organisation Ihrer Wahl! Einfach smile.amazon.de anklicken, den Tierschutzverein Oberhavel e.V. einsetzen und los geht's. Wir hoffen, dass viele mitmachen und sind sehr auf das Ergebnis gespannt! DANKE!

Nicht vergessen!

Frühlingsfest im Tierheim Tornow! Am 21.05.2017 von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wussten Sie, dass wir uns ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanzieren? Wir erhalten keine öffentlichen Mittel zum Betrieb des Tierheims. Wir sind auf jede Spende angewiesen! Danke!



Wir freuen uns über jede Spende auf unser Konto bei MBS, IBAN DE27 160 50000 371 303 9401, SWIFT-BIC WELADED1PM, für die wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen. Wir bitten um Verständnis, dass wir erst ab einen Spendenbetrag in Höhe von 50,00 EUR diese automatisch verschicken. Grundsätzlich reicht bei einer Spende bis zu 150,00 EUR die Vorlage des Überweisungsträgers beim Finanzamt. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung für einen kleinen Spendenbetrag wünschen bzw. benötigen, rufen Sie uns bitte an. Wir werden Ihnen dann umgehend eine entsprechende Spendenbescheinigung übersenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Sie können uns auch durch Ihren Einkauf im Internet helfen, und zwar in dem Sie den Bildungsspender nutzen, wodurch Ihnen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

So können Sie uns noch helfen:

Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts bei Bildungsspender.de unter: www.bildungsspender.de/tierschutzverein-ohv oder aber jetzt auch neu unter smile.amazon.de

Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1500 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen - egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen:

Im Web suchen und helfen

Viele nutzen als Startseite eine Websuchmaschine. Wussten Sie schon, dass Sie auch damit helfen können? **Steigen Sie jetzt um!** Nutzen Sie:

www.bildungsspender.de/tierschutzverein-ohv als Startseite. Erlöse aus der Websuche kommen automatisch unserer Einrichtung zugute. Partner-Shops von Bildungsspender werden besonders hervorgehoben. So vergessen Sie nie wieder Ihre Hilfe per Einkauf.

Weiter befindet sich auf unserer Startseite unserer

Internetseite ein Link (links an der Seite) „**Hilfe für unsere Katzen und Hunde**“ über den man auf unsere Wunschliste bei Amazon gelangt. Wir freuen uns über jeden Einkauf!

Und nun noch was für den Genuss: Karottenkuchen



(von Mareen – deliciously-vegan.blogspot.de)

Zutaten:

- 180g Dinkelvollkornmehl (oder anderes Mehl nach Wahl)
- 1/2 TL Natron /
- eine Prise Salz /
- 1 TL Zimt /
- 80 g Xylit (oder normaler Zucker)
- eine Handvoll Rosinen (optional)
- 180g Apfelmark
- 2 TL Apfelessig
- 2 TL Vanilleextrakt
- 200g geraspelte Karotten

Zubereitung:

1. Ofen auf 180°C vorheizen
2. Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel vermischen
3. Alle feuchten Zutaten gut verrühren bis ein homogener Teig entstanden ist
4. Den Teig in eine Backform geben und 22-25 Minuten backen.

Guten Appetit wünscht Ihnen herzlichst Ihre



Ellen Schütze, 1. Vorsitzende

Sie möchten keinen Newsletter von uns mehr erhalten, dann geben Sie uns bitte einfach per Email unter info@tierschutzverein-ohv.de Bescheid.

Tierschutzverein im Landkreis Oberhavel e.V.
Blumenower Straße 3
16798 Fürstenberg OT Tornow
Tel: +49(0)33080/40808 Fax: +49(0)33080/40441
info@tierschutzverein-ohv.de
www.tierschutzverein-ohv.de

Wussten Sie, dass wir unsere Arbeit nur durch Mitgliedsbeiträge und Spenden tierlieber Menschen finanzieren?

Wir bitten Sie daher: Helfen auch Sie uns. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir für die Tiere aktiv sein. Sie können uns - online oder per Überweisung auf unser Konto bei der MBS, IBAN: DE27 1605 0000 3713 0394 01, BIC:WELADED1PMB. Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Landkreis Oberhavel e.V.